

**FINSTERGEWÄCHS**  
**Der Weg vom Schwarz in die Farbe.**  
**von Spitzwegerich**



**Kurzbiografien Cast**

---

## **FINSTERGEWÄCHS | Uraufführung** **von Spitzwegerich**

Premiere am Mittwoch, 15. Dezember 2021 im Schubert Theater Wien mit weiteren Vorstellungen am 16. und 17. Dezember 2021 sowie am 14., 15. und 16. Januar 2022 und zu Gast beim DramatikerInnen Festival in Graz vom 8. bis 12. Juni 2022.

Karten für die Vorstellungen in Wien unter [schuberttheater.at/spielplan/](https://schuberttheater.at/spielplan/)

### **Pressekontakt**

Birgit Wagner | mobil 0664 7334 3551 | [buero@schoenschreiben.com](mailto:buero@schoenschreiben.com)

---

**Manfred Engelmayer**, 1972 in Wels geboren, ist ein in Wien lebender Musiker (E-Gitarre, Gesang und Electronics). Er komponiert, performed, erfindet und baut Upcycling-Instrumente, spielt in Underground-Bands, macht Theatermusik, hält Workshops, vertont Hörspiele schreibt Film-scores, gestaltet Tonträger-Artwork und tut gern was getan werden muss.

**Natascha Gangl**, geboren 1986, schloss Studien der Philosophie an der Universität Wien und des Szenischen Schreibens bei DRAMA FORUM, Graz ab. Seit 2006 setzt sie ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt „zwischen“ Österreich, Spanien und Mexiko, schreibt Theatertexte, Prosa und Essays, erforscht Sprache in allen Aggregatzuständen: geschrieben, gezeichnet, gesprochen, performt – auf Theaterbühnen, in Konzert- und Ausstellungsräumen, für Radio, im Buch und auf Platte, beschäftigt sich dabei mit der klanglichen Qualität von Sprache, verstehbarem und erfahrbarem Sinn, Trash und Tragödie und bedient sich an Techniken wie der Montage, der Überschreibung und dem Anagramm. Ihre Werke wurden mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Als Buch erschien: Wendy fährt nach Mexiko, Ritter, 2015. Das Spiel von der Einverleibung. Frei nach

**FINSTERGEWÄCHS**  
**Der Weg vom Schwarz in die Farbe.**  
**von Spitzwegerich**



**Kurzbiografien Cast**

---

Unica Zürn, starfruit, 2020. Mit der Elektroakustik-Band Rdeča Raketa hat Gangl ein neues Genre des Hörstücks entwickelt: den Klangcomic. „Wendy Pferd Tod Mexiko“ (ORF & MAMKA RECORDS, 2018) und „Die Revanche der Schlangenfrau“ (ORF & MAMKA RECORDS, 2020).

→ Mehr Informationen auf [gangl.klingt.org](http://gangl.klingt.org)

**Felix Huber**, geboren in Salzburg; dort und in den USA studierte er Politik und Geschichte und arbeitete u.a. als Redakteur für das Projekt [whywar.at](http://whywar.at), das den Bertha v. Suttner Preis für Kunst und Aktion, sowie den Förderpreis der Stadt Salzburg erhielt.

Später folgte noch ein Studium an der Universität für Angewandte Kunst und an der Hochschule für bildende Kunst Hamburg, u.a. bei Raimund Bauer und Bernhard Kleber.

Seitdem arbeitet er als freischaffender Bühnen- und Lichtgestalter, Produktionsleiter und Performer.

Unter dem Label nicht.THEATER Ensemble entstanden ortsbezogene Arbeiten in Musterhaussiedlungen, Fabriken und Einkaufszentren. Weitere eigene Theaterarbeiten realisierte er u.a. am Schauspielhaus Hamburg, auf Kampnagel, in den Volta-Hallen Basel, beim 1st international Festival of Martin McDonagh in Perm, beim Dance New Air Festival in Tokio und am Kyoto Art Center. 2020 erhielt er ein Startstipendium für darstellende Kunst. Seit 2021 ist er Ausstattungsleiter der Festivals Litschau (Schrammel.Klang sowie Hin&Weg Theaterfestival).

→ Mehr Informationen auf [www.felixroberthuber.com](http://www.felixroberthuber.com)

**Birgit Kellner**, geboren 1982 in Wien. Nach einer Ausbildung zur Grafikdesignerin studierte sie Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Seit 2009 ist sie freischaffend tätig und arbeitete u. a. im Schauspiel Frankfurt, Kosmos Theater Wien, Staatstheater Mainz, Theater Konstanz, am DSCHUNGEL WIEN, Schubert Theater Wien, und am Oldenburgischen Staatstheater. 2013 erhielt Kellner gemeinsam mit dem Ausstatter und Figurenspieler Christian Schlechter den STELLA-Preis für Herausragende Licht- und Raumgestaltung, 2014 das

**Kurzbiografien Cast**

---

Startstipendium des BKA für Darstellende Kunst.

Als Live-Zeichnerin war Birgit Kellner u. a. im WUK Wien, Festspielhaus St. Pölten, Kabinetttheater Wien und im Wiener Konzerthaus zu sehen. Seit Abschluss der Figurentheaterfortbildung bei IMAGO in Wels (OÖ) 2018 erarbeitet sie mit ihrem Verein Spitzwegerich mit Christian Schlechter Theaterformate, die zwischen bildender Kunst, Figuren und Musik changieren. Zuletzt unter anderem „Pick mich auf!“ im Juni 2021 im WERK X-Petersplatz.

→ Mehr Informationen auf [www.spitzwegeriche.at](http://www.spitzwegeriche.at)

**Maja Osojnik** ist freischaffende Komponistin, Klangkünstlerin, Sängerin und frei improvisierende Musikerin die sich in ihrem facettenreichen Schaffen verschiedenster klanglicher Mittel wie Stimme, Paetzold-Bass, Field Recordings, CD Player, Radios, Effektpedale, Kassettenspieler und anderen elektronischen Lo-Fi-Musikinstrumenten jedweder Herkunft bedient. Sie im Limbus zwischen analoger und digitaler Kunst, virtuellen und realen Räumen bewegend, versucht sie die klanglichen Spektren besagter Instrumente zu erweitern, zu dekonstruieren und neu zu konnotieren bzw. diesen andere, neue Rollen zuzuweisen. In Ihren Kompositionen verbindet Maja Osojnik ihre Liebe für einfache Songs, experimentelle, elektroakustische, abstrakte Musik, Alte und Neue Musik sowie Elemente und Formen von Noise und Rock. Sie komponiert Musik für Tanz, Theater, Film und diverse Ensembles und Orchester und schreibt Gedichte, die sie mit ihren Bands vertont. Im 2018 startete Maja ein neues Label MAMKA RECORDS, welches sich der Veröffentlichung hochwertiger, in Eigenproduktion gestalteter Tonträger in Kleinstserien verschrieben hat. Seither widmet sich Osojnik fokussierter auch den zwei Ihrer großen Leidenschaften: dem Druck und der Produktion grafischer Klang-Partituren. Ihre Solo-Performances, Werke und Formationen, u.a. Rdeča Raketa, ZSAMM, Broken.Heart.Collector, Maja Osojnik Band, Low Frequency Orchestra etc. wurden auf verschiedenen internationalen Festivals präsentiert.

→ Mehr Informationen auf <http://maja.klingt.org> sowie <http://mamka.klingt.org>

**FINSTERGEWÄCHS**  
**Der Weg vom Schwarz in die Farbe.**  
**von Spitzwegerich**



**Kurzbiografien Cast**

---

**Christian Schlechter**, geboren 1982 in Saalfelden am Steinernen Meer, lebt in Wien.

Seit 2007 arbeitet er freischaffend als Theatermacher, Bühnen- und Kostümbildner, Puppengestalter sowie Puppenspieler. Er ist vorwiegend mit den Schwerpunkten Musiktheater, Puppentheater und Theater für junges Publikum in der freien Szene als auch in Stadt- und Staatstheatern sowie internationalen Festivals tätig.

2013 und 2021 erhielt er gemeinsam mit Birgit Kellner den Stella für herausragende Raum- und Lichtgestaltung.

2020/21 führen ihn seine Bühnenarbeiten ins Staatstheater Mainz, Kabinetttheater, Wiener Volksoper, Dschungel Wien, Werk X-Petersplatz, TJG Dresden.

Zuletzt war er in „Andersland“ (Oldenburgisches Staatstheater, Dschungel Wien), "Ich habe mich aufgelöst" (Setzkasten Modul) „Einfrieren, Hochladen, Weiterleben.“ (Schubert Theater Wien) und „Pick mich auf!“ (WERK X-Petersplatz) auf der Bühne zu sehen.

Seit 2018 gestaltet und entwickelt er gemeinsam mit Birgit Kellner als künstlerische Leitung von Spitzwegerich Figurentheater-Performances.

→ Mehr Informationen auf [www.spitzwegeriche.at](http://www.spitzwegeriche.at)